

Anmeldung

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Sie um eine rechtzeitige Anmeldung.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldeschluss ist der **15. Oktober 2016**.

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung ausschließlich unser Online-Anmeldeformular unter

www.WINEG.de

oder geben Sie in die Online-Suche den Webcode **807840** ein.

Twittern Sie mit! **#WINEG**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Kontakt und Rückfragen

Wissenschaftliches Institut der TK für Nutzen und Effizienz im Gesundheitswesen
Tel. 0800 - 285 85 80 52
(Servicezeiten Mo-Fr 9 bis 18 Uhr)

E-Mail symposium@wineg.de
Web www.wineg.de
Twitter www.twitter.com/TK_Presse



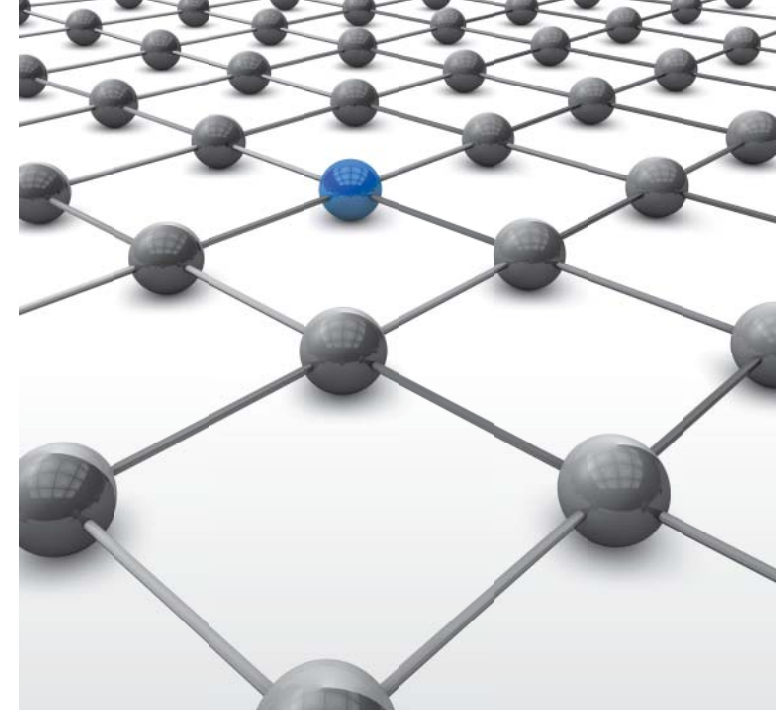
Veranstaltungsort

Hauptverwaltung der Techniker Krankenkasse
Bramfelder Straße 140
22305 Hamburg

Anreise

Bus: Linie 166 oder 173 (Richtung Bramfeld)
Haltestelle „Habichtstraße (Mitte)“

Bahn: S1-Haltestelle „Barmbek“ dann U3
U3-Haltestelle „Habichtstraße“, oder
U1-Haltestelle „Alter Teichweg“



Herausforderung Qualität

Der Beitrag der
Versorgungsforschung
16. November 2016

Symposium zum Thema Wissenschaft in der modernen Gesundheitsversorgung. Anlass ist das zehnjährige Bestehen des Wissenschaftlichen Instituts der TK für Nutzen und Effizienz im Gesundheitswesen.

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das WINEG hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Impulsgeber entwickelt, wenn es darum geht, wissenschaftlichen Erkenntnissen der Versorgungsforschung den Weg in die Praxis zu bereiten. Dazu soll auch dieses Symposium beitragen, indem es nicht nur die gegenwärtige Debatte um Qualität im Gesundheitswesen beleuchtet, sondern auch einen Blick in die Zukunft richtet und zum Beispiel die Chancen und Risiken der Digitalisierung für die gesundheitliche Versorgung diskutiert.

Die Auswertung großer Datenmengen, wie etwa der Routinedaten der Krankenkassen, ist schon immer ein Standbein der Versorgungsforschung gewesen. In Zukunft wird sich dieses Feld erweitern, denn die Menge der zur Verfügung stehenden Daten wächst kontinuierlich: Immer mehr Abläufe in Kliniken und Arztpraxen werden digitalisiert, der Markt der Gesundheits-Apps wächst schnell. Dabei lassen sich auch die Sektorengrenzen des Gesundheitssystems überwinden und Daten miteinander verknüpfen, die bislang nicht aufeinander bezogen waren. Das ist eine große Chance: Am Ende können ganz neue Erkenntnisse stehen, die im besten Fall zu einer Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung führen. Doch nicht alles, was technisch machbar ist, dient ausschließlich dem Wohl der Patientinnen und Patienten. Deshalb kommt auch der Frage nach den Grenzen von Big Data und dem Schutz persönlicher Daten in dieser Debatte eine große Bedeutung zu.

Ich freue mich auf eine engagierte Diskussion im Rahmen des Symposiums und wünsche Ihnen einen anregenden Austausch.



Cornelia Prüfer-Storcks
Gesundheitssenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg

Programm

9:00 Uhr	Einlass
Begrüßung	
9:30 Uhr	Blick auf die Versorgungsrealität und Anforderungen an die Versorgungsforschung. Dr. Jens Baas, Vorsitzender des Vorstands der TK
Grußwort	
10:10 Uhr	Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg
Keynote-Speaker	
10:30 Uhr	Die letzte Meile zum Patienten: Bridging the Gap durch Versorgungsforschung Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach, MPH, Direktor Institut für Allgemeinmedizin, Universität Frankfurt
Session 1: Der Patient als Mitproduzent von Qualität	
11:00 Uhr	Patientenorientierung und Gesundheitsbildung als ungenutzte Ressource Chair: Hardy Müller, WINEG
	Die Sicht der Versorgungsforschung: Prof. Dr. Marie-Luise Dierks, Leiterin Patientenorientierung und Gesundheitsbildung, Medizinische Hochschule Hannover
	Aus der Sicht der Versorgungsrealität: Joachim Pröhl, Direktor für Patienten- und Pflegemanagement, UKE Hamburg-Eppendorf
Mittagspause	
12:00 Uhr	Mittagsimbiss (Foyer TK-Haupteingang)

Session 2: Qualität statt Quantität	
13:00 Uhr	Entwicklung, Evaluation und Breitenimplementierung eines praxisbasierten Konzeptes zur Versorgung von Patienten mit Multimorbidität Chair: Dr. Andreas Meusch, Direktor WINEG
	Die Sicht der Versorgungsforschung: Prof. Dr. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi, Ärztlicher Direktor Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Uni-Klinikum Heidelberg
	Aus der Sicht der Versorgungsrealität: Dr. Ulrich Wandschneider Vorsitzender des Aufsichtsrates der MEDICLIN AG
Session 3: Wie kann durch die Digitalisierung die Versorgungsqualität verbessert werden?	
14:00 Uhr	Big Data: Das Eldorado der Versorgungsforschung? Chair: Daniel Cardinal, Bereichsleiter Versorgungsinnovationen TK
	Die Sicht der Versorgungsforschung: Dr. Stefan Rüping, Geschäftsfeldleiter Big Data Analytics, Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme
	Aus der Sicht der Versorgungsrealität: Dr. Peter Langkafel, Geschäftsführer HCB Healthcubator GmbH
Wrap Up	
15:00 Uhr	Versorgungsforschung – Im Sinne des Patienten?
Verabschiedung und Schlusswort	
16:00 Uhr	Thomas Ballast, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der TK
Kaffee und Networking	
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung